

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 94 (2003)

Heft: 18

Rubrik: News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

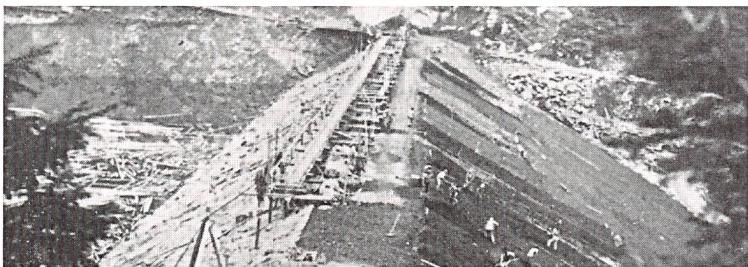
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



News aus den Elektrizitätsunternehmen Nouvelles des entreprises électriques



Staudammbau Bannalp 1937 (Bild: Jahresbericht EWN).

Die 1560 m lange Druckleitung zwischen Bannalp (1587 m ü.M.) und der Zentrale in Oberrickenbach (900 m ü.M.) soll in den nächsten drei Jahren komplett erneuert werden. Das Investitionsvolumen beträgt 25 Mio. Franken.

EWN steigert Ertrag

(ewn) Das Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) blickt auf ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2002 zurück. Bei einer Zunahme der Energieverkäufe von 0,55% und einem sehr günstigen Verlauf der Energieproduktion in den eigenen Kraftwerken konnte der Ertrag um 3% gesteigert werden.

Aufgrund des guten Jahresabschlusses gewährt das EWN den Tarifkunden 2003 einen Rabatt im Umfang von durchschnittlich 17,5% auf den Energiebezügen. Der Kanton Nidwalden erhält als gesamte Gewinnausschüttung 4,73 Mio. Franken in die Staatskasse.

Sonniger Juni bringt Produktionsrekord im Jura

(bkw) Die von der BKW FMB Energie AG geführte Gesellschaft Mont-Soleil verzeichnet mit dem grössten schweizerischen Sonnenkraftwerk auf dem Mont-Soleil im Berner Jura neue Produktionsrekorde. Sowohl im vergangenen Monat Juni wie auch im ersten Halbjahr 2003 erzeugte das Sonnenkraftwerk soviel Solarstrom wie noch nie seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 1992.

Erstmals in seiner bereits zwölfjährigen Betriebsdauer erzeugte das als Forschungs- und Entwicklungsanlage gebaute Sonnenkraftwerk Mont-Soleil mit seinen 4575 m² Fotovoltaikpanees im vergangenen Juni in einem einzigen Monat 77 579 Kilowattstunden Solarstrom.

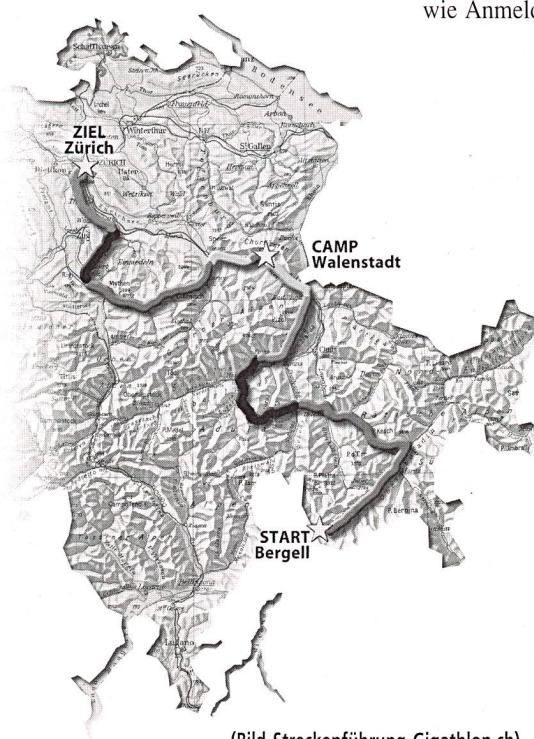
Kreissparkasse Biberach» unter die 20%-Marke gefallen war. Dies teilten die Energiedienst Holding AG und die EnBW Energie Baden-Württemberg AG am 11. Juli 2003 mit.

Swisspower ist Presenting-Partner der Gigathlons 2004 – 2007

(sp) Die erfolgreiche Durchführung des Swisspower Gigathlons 2002 hat die Swisspower-Partner ewb (Bern), ewz (Zürich) und IWB (Basel) bewogen, mit Swisspower den Presenting-Sponsor der kommenden Gigathlons zu stellen. Die Streckenwahl der Gigathlons wird so festgelegt, dass der Bezug zu den Städtewerken ewb, ewz und IWB sowie Swisspower an verschiedenen Orten (z.B. Kraftwerke) und mit Zielankünften in einer der Städte Basel, Bern oder Zürich möglich sein wird.

Am 2. bis 4. Juli 2004 wird die Strecke vom Bergell nach Zürich führen. Hoch spannende zwei Tage lang können «Single», «Couples» oder ein «Team of Five» auf einer neuen, im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubend schönen Route erleben, welche Distanzen, Seen, Berge und Täler überwunden werden, um Zürich mit Energie zu versorgen. Mit 5 Sportarten in 10 Etappen schwimmend, rollend und laufend über 400 Kilometer und 7400 Höhenmeter auf dem sportlichsten Weg von der äussersten Ecke Graubündens ins innerste Zentrum von Zürich.

Erlebnisberichte der Testtour 2003 sowie Anmeldungen: www.gigathlon.ch



(Bild Streckenführung Gigathlon.ch)

Strecke 2004:

- Von Vicosoprano (Bergell)
 - Sils im Domleschg (Rennvelo 97 km, 1200 Höhenmeter)
 - Flims (Mountainbike 81 km, 3000 Höhenmeter)
 - Caumasee Flims (Schwimmen, 1,5 km)
 - Bad Ragaz (Laufen, 42 km, 800 Höhenmeter, 1250 Tiefenmeter)
 - Walenstadt (Schwimmen, 3,5 km)
 - Unterterzen (Inline, 20 km)
 - Mollis (Rennvelo, 61 km, 1200 Höhenmeter)
 - Arth-Goldau (Mountainbike, 41 km, 1200 Höhenmeter)
 - Samstagern (Laufen, 32 km, 100 Höhenmeter)
 - Zürich (Ziel 2004)



Schulterschluss vor den Toren Solothurns (von links): Andreas Kogler, Geschäftsführer der Kogler Holz AG, Urs Böhnen, Direktor AEK Energie AG, und Gunnar Vikström, CEO der Borregaard (Schweiz) AG (Bilder: Armin Menzi).

Stromversorger stösst in den Holzpellet-Markt vor

(aek) Ab nächstem Jahr wird die Ende Mai gegründete «AEK Pellet AG» 30 000 Tonnen Holzpellets auf den Schweizer Markt bringen. Ab 2007 sollen es sogar deutlich über 100 000 Tonnen werden. Anfang Mai eröffnete VR-Präsident Martin Gabi der Generalversammlung der AEK Energie AG, Solothurn, die Absicht, rasch in den wachsenden Markt der Holzpellets einsteigen zu wollen, Ende Mai wurde die AEK Pellet AG gegründet, und derzeit steht die erste Produktionsanlage im Bau.

Dabei folgt die AEK in Strategie und Umsetzung lediglich den Marktzwängen. «Wer in diesem aufstrebenden Markt Erfolg haben will, muss rasch handeln und dafür sorgen, dass der Markteintritt mit überzeugenden Volumen und zu attraktiven Preisen erfolgt», sagt Beat Lorétan, Geschäftsführer der AEK Pellet AG. Daraum habe man den Bau einer ersten Produktionsanlage auf dem ehemaligen Von-Roll-Areal in der Klus zwischen Oensingen und Balsthal bereits in Angriff genommen. Sie

soll im Spätherbst die Produktion aufnehmen und in Zukunft 30 000 Tonnen Holzpellets pro Jahr erzeugen. Als Grundstoffe dienen trockenes Sägemehl und Holzspäne aus holzverarbeitenden Betrieben der Region.

Holzverarbeitungs-Zentrum (HVZ) Luterbach, wo ab dem Jahr 2007 zusätzlich 78 000 Jahrestonnen Holzpellets produziert werden sollen. Der Verbund zwischen dem Sägewerk Kogler, dem Zellstoff-Produzenten Borregaard (Schweiz) AG und der AEK Energie AG wird eine effiziente Nutzung des Sägerestholzes zulassen und insgesamt konkurrenzfähige Preise möglich machen. Rund eine Million Kubikmeter Rundholz aus den umliegenden Regionen sollen im HVZ in Schnittholz verarbeitet werden. Die anfallende Rinde gelangt ins Holzkraftwerk der AEK Energie AG, wo Strom fürs AEK-Netz und Wärme zur Trocknung des Schnittholzes entstehen. Die Säge- und Holzspäne werden im Werk der AEK Pellet AG zu Holzpellets verarbeitet. Und die Holzschnitzel erreichen nahräumig das Zellstoffwerk der Borregaard (Schweiz) AG, wo sie als Grundstoff für Zellstoff, Lignin und andere Produkte dienen.

Grenzübertritt lässt aufhorchen

Dass die AEK Energie AG den Schritt über die Stromgrenzen hinaus in einen

neuen Energiebereich wagt, lässt aufhorchen. Aber er kommt nicht unerwartet. Die Diversifizierung des vormaligen reinen Stromversorgers läuft seit langem und trägt die Handschrift des vormaligen Gruppenleiters Martin Gabi sowie des heutigen Direktors Urs Böhnen. Der Ausbau der AEK Elektro AG zu einem namhaften nationalen Anbieter in den Bereichen Industrie- und Gebäudetechnik, der Kauf des Freileitungs- und Kabelbauers Arnold AG (Selzach) sowie die als Joint Venture mit der nahe gelegenen Papierindustrie gegründete Energie Biberist AG (EBAG) waren die Vorläufer der bevorstehenden weiteren Expansion der Solothurner Energiegruppe. Urs Böhnen wurde als Erster hellhörig, als vor gut zwei Jahren das Vorhaben des erfolgreichen österreichischen Holzverarbeiters Andreas Kogler im Raum Luterbach bei Solothurn bekannt wurde; inzwischen wurde das HVZ Luterbach so weit auf den Weg gebracht, dass es die ersten Stufen des behördlichen Verfahrens erklimmt.

Marktführerschaft anstreben

Die Chancen für den Erfolg der AEK Pellet AG im hiesigen, äußerst heterogenen und kleingemusterten Pellets-Markt stehen nach Einschätzung der AEK-Verantwortlichen nicht schlecht. Es trifft zielgenau ins Segment des aktuellen Minergie-Standards von Liegenschaften und soll in Konkurrenz zu Heizöl und Erdgas mit Sicherheit ökologisch und schliesslich auch preislich bestehen. «Die Beispiele in Österreich und Nordeuropa zeigen, dass dies möglich ist», erklärt Beat Lorétan; dort erlebt die Branche einen eigentlichen Boom.

Grossbritannien: Klarstellung der BKW FMB Energie AG

(bkw) Meldungen internationaler Wirtschaftsagenturen führten im Juli in verschiedenen Medienorganen zu Headlines wie «BKW will expandieren», «BKW will auch in Grossbritannien Strom handeln» oder «die BKW FMB Energie AG will in Grossbritannien als Strom-Grosshändler auftreten». Die BKW FMB Energie AG qualifiziert diese Angaben als übertrieben; dem Unternehmen liegt an der nachfolgenden Klarstellung.

Die BKW FMB Energie AG beabsichtigt gegenwärtig weder an die Londoner Strombörsen zu gehen noch in England Handel oder Vertrieb zu betreiben. Zutreffend ist, dass sie Mitte Juli von Elexon, dem Bilanzkreiskoordinator Grossbritanniens, die Zulassung für das weitere Registrie-



Das HVZ-Team (von links): Anton Zaugg (Technik), Ivo Breitenmoser (Marketing) und Geschäftsführer Beat Lorétan.

rungsverfahren erhalten hat. Elexon hat diese Zulassung wie üblich publiziert. Ziel der BKW FMB Energie AG ist, an Auktionen für Transitkapazitäten auf dem Seekabel Frankreich–England teilzunehmen.

Handel in Europa

Die BKW FMB Energie AG betreibt seit Jahrzehnten mit allen professionell arbeitenden europäischen Partnern Stromhandel. Sie legt das Schwergewicht auf den Stromhandel mit den führenden Handelsgesellschaften. Die definitive Zulassung in Grossbritannien wird der BKW FMB Energie AG die Möglichkeit bieten, bei günstigen Konditionen ergänzende Geschäfte auch bilateral mit Partnern in Grossbritannien zu tätigen. Diese Publikation der Elexon hat offensichtlich zur unzutreffenden und nicht autorisierten Interpretation geführt, dass die BKW FMB Energie AG als Strom-Grosshändlerin in Grossbritannien auftreten wolle.

EnBW will südliche Netze an Energiedienst abgeben

Die Energiedienst Holding AG mit Sitz in Laufenburg ist mit den Zahlen des ersten Halbjahres 2003 zufrieden. Das Unternehmensergebnis lag bei 15,3 Mio. Euro, der Nettoumsatz bei 178,2 Mio. Euro. Nach den Strukturveränderungen habe die Konsolidierungsphase begonnen, hiess es in einer Mitteilung. Das durch einmalige Son-

dereffekte beeinflusste Rekordergebnis von 2002 werde im laufenden Jahr nicht mehr erreicht.

Innerhalb des EnBW-Konzerns, das mit 77% am Unternehmen am Rhein beteiligt ist, soll Energiedienst die Marktverantwortung im Südwesten davon Baden-Württemberg war nehmen. Beabsichtigt ist «zu einem angemessenen Preis» die Stromnetze und Kunden südlich von Freiburg und nördlich von Waldshut von der EnBW auf die Energiedienst zu übertragen. Außerdem sei geplant, die Verfügungsbefugnis über die Wasserkraftkapazität der EnBW am Hochrhein und zu einem späteren Zeitpunkt auch das Eigentum daran zu übernehmen.

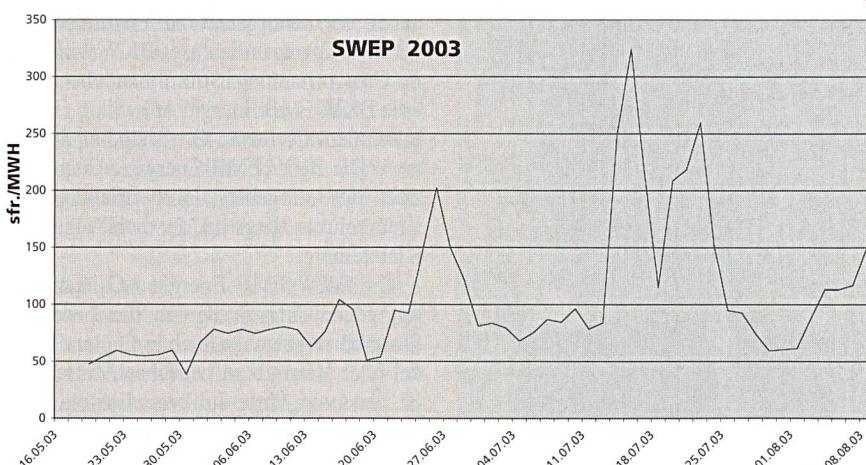
Festlicher Start zum Neubau des Wasserkraftwerks Rheinfelden

(ed) Die erste Etappe des grössten Wasserkraftwerkprojektes in Deutschland – der Neubau des NaturEnergie-Kraftwerks Rheinfelden – hat begonnen. In Rheinfelden wird ein neues Stauwehr gebaut. Der Baubeginn wird in Form eines «Brückenschlagfestes» am 23. Oktober 2003 um 16.00 Uhr gestartet. Am gleichen Tag findet das 4. NaturEnergie-Symposium mit dem Titel: «Grosse Wasserkraft und Naturschutz» im Festzelt an der Baustelle statt.

www.energiedienst.de

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) zeigt die Preise im kurzfristigen schweizerisch-europäischen Strom-Spothandel. Die Preise gelten für die Handelsware Strom ohne Transport-, Transformations- oder andere Systemdienstleistungen. Der SWEP wird an Werktagen berechnet und gilt für die Stunde von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze

Axpo Super League

Der Axpo Konzern verlängerte den Sponsoringvertrag im Schweizer Fussball für weitere drei Jahre. Mit der Umstrukturierung der ehemaligen National-Liga in die Swiss Football League (SFL) bestand für Axpo die Gelegenheit, die vertragliche Option eines Titelsponsorings einzulösen.

Atel kauft Aktien der Romande Energie

Die Romande Energie bestätigten den Aktienkauf der Aare Tessin für Elektrizität AG (Atel). Damit hält Atel 8,2% von CVE Romande Energie. CVE wurde über die Aktion nicht informiert und ist darum nicht sehr glücklich. Sie schreibt in ihrem Communiqué vom 21. Juli, dass sie weiterhin bevorzugt mit EOS und den anderen Partnern (Kanton Waadt 36,14% und verschiedene Gemeinden 25,46%) zusammenarbeiten wollen.

Axpo plant Firma für Installationskontrollen

Die Verteilwerke der Axpo-Gruppe wollen unter der Federführung des Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) eine Firma für Installationskontrollen gründen. Das Projekt steht im Zusammenhang mit der neuen Verordnung über Niederspannungsinstallationen (NIV), welche am 1. Januar 2004 in Kraft tritt, hiess es in der Pressemitteilung vom AEW Energie AG vom 30. Juli 2003.

EOS-Holding

Energie Ouest Suisse à Lausanne présente de nouvelles attributions au sein du secteur «politique énergétique et communication». Un accent particulier sera également placé sur la recherche scientifique, un domaine dans lequel EOS-Holding se doit d'intensifier sa présence. Les délégués sont M. Olivier Meuwly pour des questions politiques, M. Jean-François Dupont pour les questions énergétiques & technologiques et M. Philippe Furrer pour la communication.

Die BLS AlpTransit AG ist ein dynamisches Unternehmen, das die Lötschberg - Basistrecke gemeinsam mit rund 1'600 Projektbeteiligten plant und realisiert.

Die Projektierung der Bahntechnik und elektromechanischen Ausrüstung ist im Gange und die Ausführung ist in Vorbereitung. Unser kleines Team «bahntechnische Ausrüstung» braucht für die Betreuung der elektromechanischen Bauinstalltionen Verstärkung durch eine/n

Elektroingenieur/in

Wir suchen Praktiker für die bauherrenseitige Betreuung der allgemeinen elektromechanischen Baustelleninstallationen während der Ausrüstungs- und Testphase.

Aufgaben:

- Teilweise Übernahme von Anlageteilen der Rohbauunternehmer
- Ergänzung und Neubau von Anlageteilen
- Anpassungen gemäss Baufortschritt
- Betrieb, Unterhalt und Rückbau von
- Baustromversorgung mit Mittelspannungsnetz 16 kV, Trafostationen, Notstromversorgungen, 400 V - Verteilungen, Beleuchtung
- Baukommunikation mit Telefonnetz, Funknetz, Datennetz mit LWL, ev. Video, Übertragungssystem für Security-Anlagen
- Ausrüstungslüftung mit Ventilatoranlagen, Kühl-anlagen, Klimaüberwachung und Steuerung

Anforderungen:

- Studium als Ingenieur/in ETH oder FH
- Erfahrung in der Inbetriebsetzung und im Betrieb von elektromechanischen Anlagen
- Fähigkeit, die verschiedenen Fachgebiete fach-technisch kompetent zu leiten und zu koordinieren
- An selbständiges Arbeiten gewohnt
- Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit vielen am Projekt beteiligten Fachstellen (Ingenieurbüros, Industrie, Bauunternehmungen, Aufsichtsbehörden, BLS etc.)
- Deutsche Muttersprache oder sehr gute Deutschkenntnisse, Kenntnisse in Französisch

Arbeitsort: Thun an zentraler Lage beim Bahnhof
Stellenantritt: ab sofort

Hinweis: Die Stelle ist befristet bis 2007.
Idealalter 58-61 oder 30-40 jährig.

Für weitere Auskünfte steht Peter Christen, Leiter elektromechanische Ausrüstung, Tel. 033 225 79 97, gerne zur Verfügung

Verfügen Sie über die nötige praktische Erfahrung? Sind Sie interessiert, an dieser anspruchsvollen Bau- und Ausrüstungsphase der BLS AlpTransit AG massgeblich mitzuwirken?

Dann melden Sie sich mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. September 2003.

BLS AlpTransit AG

Aarestrasse 38B, Postfach, CH-3601 Thun
Telefon 033 225 79 79
Fax 033 225 79 80
E-Mail bls.alptransit@blsat.ch



Impressum

BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik / Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information (Electrosuisse) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen / Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES)

Redaktion Electrosuisse: Informations-, Kommunikations-, Energie- und Umwelttechnik/Rédaction Electrosuisse: techniques d'information, de communication, d'énergie et d'environnement

Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition; Rita Brülhart, Verlagsassistentin/assistante d'édition; Dr. Rolf Schmitz (Sz), Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; Daniela Diener-Roth (dd), Redaktionsassistentin/assistance de rédaction; Heinz Mostosi (hm), Produktion/production
Luppenstrasse 1, 8320 Fehrltorf, Tel. 01 956 11 57, rita.bruelhart@electrosuisse.ch

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction AES: économie électrique

Ulrich Müller (m), Chefredaktor/réd. en chef; Ursula Wüthrich (Wü)
Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, ulrich.mueller@strom.ch

Inserateverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 70, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 043 444 51 08, Fax 043 444 51 01, jiri.touzimsky@jean-frey.ch

Anzeigenmarketing für das Gewerbekombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, bern@publimag.ch

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Electrosuisse, IBN MD, Luppenstrasse 1, 8320 Fehrltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22, trudi.benz@electrosuisse.ch

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr erscheint jeweils ein Jahresheft. / Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps

Preise/Prix: Abonnement Fr. 205.–/€ 147.– (Ausland: zuzüglich Porto/Etranger: plus frais de port); Einzelnnummer Fr. 12.–/€ 8,50 zuzüglich Porto/Prix au numéro Fr. 12.–/€ 8,50 plus frais de port. Das Abonnement ist in der Mitgliedschaft von Electrosuisse und VSE enthalten/l'abonnement est compris à l'affiliation d'Electrosuisse et de l'AES

Druck/Impression: Huber & Co. AG, Postfach, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier / Impression sur papier blanc sans chlore
ISSN 1420-7028



■ Ihre fachlichen und persönlichen Qualitäten tragen dazu bei, unsere Position als führendes Wasserkraftunternehmen auszubauen. Beherzter Einsatz und Teamgeist kennzeichnen unsere Arbeitskultur. Verstärken Sie unser Team als

ElektroingenieurIn FH/HTL

Ihre Tätigkeit bei uns ist spannend!

■ Wir bearbeiten in den nächsten Jahren eine Fülle von spannenden Projekten: Erneuerung der gesamten Leittechnik in den neu Kraftwerk und in den Mittel- und Hochspannungsschaltanlagen; Sanierung von Kraftwerken durch Aufwertung bzw. Ersatz von Hauptkomponenten, wie Maschinen und Transformatoren; Aus- und Neubau von Hochspannungsanlagen. Unterstützen Sie uns bei der Planung dieser anspruchsvollen Aufgaben. Sie übernehmen für einzelne Teilgebiete in einem dynamischen Fachteam die Verantwortung für Projektierung, Offertbearbeitung und Realisierung.

Setzen Sie Ihre Fähigkeiten für uns ein!

■ Für diese interessante Tätigkeit verfügen Sie über ein abgeschlossenes Studium als Ingenieurin FH oder HTL Fachrichtung Elektrotechnik, vorzugsweise mit Berufserfahrung. Sie zeichnen sich durch planerische und konzeptionelle Fähigkeiten aus und sind motiviert in einem dynamischen Umfeld zu arbeiten. Unternehmerisches Denken, rasche Auffassung und Freude an Verhandlungen auf verschiedenen Stufen sowie Teamarbeit runden Ihr Profil ab.

Wir zählen auf Ihre Bewerbung!

- Grimselstrom
- Turbinenwerkstatt
- Besucherdienst
- Grimselhotels
- Meiringen-Innertkirchen-Bahn
- Gelmerbahn
- Luftseilbahn Handegg-Gerstenegg

■ Martin Seiler, Fachstellenleiter Leittechnik, Tel. 033 982 29 35, Hans Jakob Walther, Ressortleiter Betriebsführung, Tel. 033 982 29 30, beantworten Ihnen gerne weitere Fragen. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die KWO, Kraftwerke Oberhasli AG, Direktion, Postfach 63, 3862 Innertkirchen.